

Festlich gewandet an Vereins-Jubiläum

Die Turnerinnen der Damen- und Frauenriege Wollerau-Bäch stürzten sich am Freitag für die Generalversammlung unter dem Motto «Galaabend» im Restaurant «Erlenmoos» in Wollerau in feine Roben.

Wollerau. – Anlässlich des 55-Jahre-Jubiläums des Vereins erschienen alle Turnerinnen dem Motto entsprechend in festlicher Kleidung. Präsidentin Janine Kälin führte wie gewohnt souverän durch die Versammlung. Anders als in anderen Jahren war es einfach, alle Ämter zu besetzen. Marisa Lattmann stellte sich für ein Jahr als Aktuarin zur Verfügung. Anstelle von Kassiererin Katja Bissegger präsentierte Marianne Stählin die Jahresrechnung und das Budget, die einstimmig angenommen wurden.

Ein immer wieder schönes Traktandum sind die Ehrungen, die dieses Jahr von zwei Männern aus dem Turnverein Wollerau-Bäch im Frack vorgenommen wurden. Sie überreichten den Geehrten die Präsente mit Küssen. Die 55+-Riege konnte eine neue Turnerin willkommen heissen.



Die Turnerinnen stürzten sich für die Jubiläums-Generalversammlung in festliche Kleider.

Bild zvg

nommen wurden. Sie überreichten den Geehrten die Präsente mit Küssen. Die 55+-Riege konnte eine neue Turnerin willkommen heissen.

Auch das Jahresprogramm 2014 ist mit diversen Aktivitäten gefüllt. In unmittelbarer Zukunft werden die Turnerinnen am 2. März (Fasnachtssonn-

tag) im Parkhaus im Einsatz stehen. Sie werden die Wollerauer Bevölkerung am Schnitzelbanksingen begrüßen und bewirten. Türöffnung ist um

15 Uhr, das Schnitzelbanksingen beginnt um 16 Uhr. Auch die kleinen Gäste werden unterhalten.

Die 55. Generalversammlung endete um 23.35 Uhr, doch für die Frauen der Damen- und Frauenriege war noch lange nicht Schluss. Nach einem tänzerischen Augenschmaus des Turnvereins Wollerau-Bäch wurde bis in die Morgenstunden zur Musik von DJ Reini getanzt und gefeiert.

Die Damen- und auch die Frauenriege freuen sich über neue Gesichter. Auf der Homepage www.dfrwb.ch finden sich die aktuellsten Informationen und Kontaktdaten. Das Training der Damenriege findet jeweils am Dienstag von 20 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle Runggelmatt, das der Frauenriege jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Runggelmatt-Turnhalle statt. Die 55+-Riege turnt am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr in der MGH Riedmatt. Für ein Probetraining stehen die Türen immer offen.

DAMEN- UND FRAUENRIEGE WOLLERAU-BÄCH

Die Männerriege Schindellegi belohnte Vereinstreue

An der Generalversammlung der Männerriege Schindellegi konnten dieses Jahr vier Mitglieder für 80 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Auch eine Premiere fand statt: die Anwesenheit von zwei Frauen.

Schindellegi. – Am zweiten Freitag im Januar fand im Restaurant «Hirschen» in Schindellegi die 69. Generalversammlung der Männerriege Schindellegi statt. Präsident Ernst Ress eröffnete die Versammlung und hiess die Ehrenmitglieder Edwin Notter und Ruedi Kyburz, den Fahnen-götti Jens Hagedorn und die Vertreter der Aktivriege, Präsidentin Natalie Ott und Eliane Stössel willkommen. Dies war gleichzeitig eine Premiere, weshalb die Begrüssung mit einem Präsent erfolgte.

Ernst Ress führte routiniert durch die Versammlung. Die üblichen Traktanden warfen keine hohen Wellen. Mehr Diskussionen und einige Ideen gab es bezüglich des Turnstundenbesuchs und insbesondere des Nachwuchses.

Pius Birchler als Kassier musste für das Jahr 2013 einen Aufwandüber-

schuss vermeiden. Die Genehmigung durch die Mitglieder war Formsache. Auch zum Budget 2014 waren keine Erklärungen und Auskünfte notwendig.

Höhepunkte des Jahres

Bereits Tradition ist der gemeinsame Jahresrückblick durch den Präsidenten und den Oberturner Erwin Senn. Das Traurige vorweg: Am 11. Februar durfte das Ehrenmitglied und der langjährige Aktuar Willi Arnold im hohen Alter von 93 Jahren friedlich einschlafen. Willi Arnold bleibt der Männerriege in bester Erinnerung.

Höhepunkte im 2013 waren in sportlicher Hinsicht das Abschneiden am Höfner Cup und in kameradschaftlicher Beziehung die super organisierte Turnfahrt bei bestem Wetter an den Walensee und auf der Linth.

Anschliessend berichtete Edwin Notter als Leiter aus dem Seniorenturnen. Dem Motto «Gemeinsam statt einsam» respektive «Seniorenturnen verbindet und gibt frohes Gemüt» wird eindrücklich nachgelebt.

Vier Mitglieder wurden geehrt

Präsident, Kassier, Beisitzer und der



Martin Oechslin, René Stitzel, Erwin Senn und Donat Blum (v. l.) wurden von der Männerriege Schindellegi geehrt.

Bild zvg

1. Revisor standen gemäss Statuten dieses Jahr zur Wahl. Nachdem weder Demissionen noch Gegenvorschläge vorlagen, waren diese Wahlen nur Formalität: Ernst Ress bleibt Präsident, Pius Birchler darf weiterhin das Münz zählen, Urs Leibundgut steht dem Vorstand mit guten Ideen bei und Walter Gmür steht in der Verantwortung des 1. Revisors.

Bei den offiziellen Ehrungen ist

auch Vereinsgeschichte erblickbar: René Stitzel und Erwin Senn mit 25 Jahren und Donat Blum und Martin Oechslin mit 15 Jahren Mitgliedschaft erhielten den Dank der Mitglieder und den obligaten Zinnbecher aus den Händen des Präsidenten.

Sport und Kameradschaft

Das Jahresprogramm sieht wiederum sportliche Anlässe wie Höfner Cup

Faustballturnier, Volleyballturnier in Richterswil, Grümpi auf der Weni sowie die eher gemütlichen Anlässe Turnfahrt und Plauschwettkampf vor. Spontan werden sich wiederum Gelegenheiten ergeben, um die Kameradschaft zu pflegen. Das Kerngeschäft der Männerriege bleibt aber die wöchentliche Turnstunde, jeweils am Freitagabend von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle in Feusisberg.

Gemütlicher Ausklang

Im Traktandum «Diverses» überbrachte Natalie Ott die Grüsse der Aktivriege, dankte der Männerriege für das Engagement am Kränzli 2013 und offerierte das Dessert.

Ernst Ress als Präsident schloss die Generalversammlung mit dem Dank an die Turnkameraden und den Vorstand und wünschte viel Glück und ein unfallfreies 2014.

Bereits stand der Apéro bereit und anschliessend wurden die hungrigen Bäuche mit einem schmackhaften Nachtessen gefüllt.

Mit Diskussionen und guten Vorsätzen verging die Zeit sehr schnell, bis auch die Letzten den Schlummertrunk genehmigten.

MÄNNERRIEGE SCHINDELLEGI

Fasnacht ist wieder Trumpf

Nach dem Bezirksumzug in Wollerau steht auch der nächste Anlass der Pro Senectute – Gruppe aktiver Senioren und Informationsstelle für Altersfragen im Zeichen der Fasnacht.

Wollerau. – Im Gegensatz zur letztjährigen Fasnacht kann heuer etwas länger Fasnacht gefeiert werden. Noch mehr als einen Monat dauert sie, die närrische Zeit. Am nächsten Dienstag, 4. Februar, ist ungefähr Halbzeit und damit genau der richtige Zeitpunkt, dass sich auch die Senioren treffen, um die fünfte Jahreszeit zu feiern und gemütliche Stunden zu geniessen. Der Anlass beginnt um 14.30 Uhr im dekorierten Burgsaal des «Verenahof».

Die Kleininformation der Krebsbachmusikanten wird wiederum musikalisch für Stimmung sorgen. Eine gute Gelegenheit, sich einer Polonaise anzuschliessen, zu schunkeln oder gar ein Tänzchen zu wagen.

Die Kreiselgärtnerin ist seit über einem Jahr in ihrem Kreisel beschäftigt und ist besorgt, das alles grünt und blüht. Gleichzeitig blickt sie mit kritischem Auge auf das Dorfgeschehen.

Manchmal schweifen ihre Gedanken aber auch ab in frühere Zeiten. In die Zeiten, als Wollerau noch ein einfaches Bauerndorf war und die Zürcher sich eher über den Mist, der den Leuten an den Füssen klebte, lustig machten, als dass die Steuerfüsse ein Thema waren. Ob und welche Bööggen im «Verenahof» einen Besuch abstaten, ihre Spässe treiben, intrigieren und für fröhliche Stimmung sorgen – das lässt sich am Seniorennachmittag selber feststellen. Wie immer rundet ein Zvieri den Nachmittag ab.

Wer gerne abgeholt werden möchte, kann sich bis um 12 Uhr unter Tel. 043 888 12 81 melden. (eing)



Letztes Jahr waren nebst anderen die Freienbacher Rölli in Wollerau zu Besuch.

Bild zvg

Miteinander kämpfen, nicht gegeneinander

Die Kameradschaft mit einem bekannten Spiel zu fördern, war das Ziel der ersten Übung der Jugendfeuerwehr Höfe im neuen Jahr. Ausnahmslos jeder Jugendliche war begeistert von der Übung, was einen guten Start ins Jahr bedeutet.

Höfe. – Noch nie gespielt, aber sofort Gefallen daran gefunden – gemeint ist Paintball. Die erste Übung im Januar führte die Jugendfeuerwehr in die Paintball-Halle in Freienbach. Nachdem sich alle Jugendfeuerwehrler in einen Overall gestürzt hatten, konnten es alle kaum erwarten, mit den Luftdruckwaffen aufs Feld zu gehen, um zu spielen. Zuerst wurden jedoch alle Jugendlichen und Leitpersonen instruiert, wie das Spiel abläuft und wie die Spielregeln aussehen.

Ausgeglichenes Spiel

Dann begaben sich die Teams – Leiter gegen Jugendliche – auf das Spielfeld und nahmen ihre Positionen ein, und der Spielleiter eröffnete das Spiel. Während das Team der Leiter versuchte, taktisch vorzugehen, waren die Gegner fast nicht zu bremsen.



Die Jugendfeuerwehr Höfe absolvierte mit einem Paintball-Spiel für einmal eine Übung der etwas anderen Art.

Bild zvg

Trotzdem zeigte sich das Endresultat sehr ausgeglichen und jeder Mitspieler verschoss um die 500 Gelebbällchen. Trotz einiger blauer Flecken und schmutzigen Kleidern hatten alle riesig Freude.

Viel zu schnell war der Spass aber

auch wieder vorbei und die Jugendfeuerwehrler genossen den Heimfahrdienst. Die nächste Übung findet am Dienstag, 18. Februar, in Pfäffikon statt. Es wird ein sportlicher Abend geboten. Interessierte Jugendliche sind immer willkommen. (eing)